

23. Bild
Nachwuchsabteilung
(Tag)

132

Caterina und Sauer lauschen /Radiomusik: Sanden-Caterina/
gespannt der Übertragung,
die aus einem kleinen Radio
erklingt.

Als die letzten Takte der Mu-
sik ausklingen, springt Sau-
er begeistert auf:

Also, wenn das nicht einge-
schlagen hat, will ich Adolf
heissen!

Er ergreift enthusiastisch
Caterinas Hände, schüttelt
sie:

Gratuliere! Catrin, Sie sind
nicht nur entdeckt, Sie sind
bereits gemacht!

133

In der Tür erscheint ein
Page:

Herr Sauer, Sie möchten so-
fort zum Direktor kommen.

Sauer, stolz:

Das glaub ich!

Der Page verlässt das
Zimmer.

134

Sauer zu Caterina:

Sehen Sie, Catrin, man muss
nur Mut haben! Drei Jahre bin
ich jetzt hier und n i e
hat Herr Winkler mich rufen
lassen. Immer bin i c h
zu ihm gegangen! Was musste
ich bitten und betteln für
meinen Nachwuchs, und nicht
einen Einzigen meiner Ent-
deckungen hat er sich ange-
hört!

Caterina:

Wollen Sie nicht gehen?

Sauer, in Rage:

Nein. Drei Jahre habe ich
auf ihn gewartet, nun kann
er ruhig mal fünf Minuten
auf mich warten!

und während er die Bilder seiner "Entdeckungen" von der Wand nimmt:

Die Chance muss genutzt werden. Bei der Gelegenheit werde ich ihm gleich meine anderen Entdeckungen unter die Nase halten.

Caterina:

Ich werde Ihnen die Daumen drücken!

135

Sauer:

Danke, das ist nicht mehr nötig!...

er besinnt sich:

... aber der Wahrheit die Ehre: Diese Wendung verdanke ich Ihnen!

Er haucht ihr einen dankbaren Kuss auf den Scheitel und verlässt, die Bilder unter dem Arm, - ein kleiner Napoleon - siegessicher den Raum.

24. B i l d
Direktionszimmer Winkler bei der Phonoton.
(Tag)

136

Winkler geht wie ein gereizter Stier vor seinem Schreibtisch auf und ab.

Von der Tür her kommt ein /Klopfen/

Winkler macht brüsk halt und ruft: Herein!

Sauer, seine Bilder unter dem Arm, tritt mit dem strahlendsten Lächeln der Welt ein:

Herr Direktor, Sie haben die Aufnahme gehört! Was sagen Sie dazu?

137

Diese Unverfrorenheit verschlägt Winkler fast die Sprache:

Ein tolles Ding!

Sauer:

Das will ich meinen! Aber man muss Sie ja zu Ihrem Glück zwingen! Schön, - Schwamm drüber! Das heute war ja nur der Anfang. Von jetzt an werde ich noch viel aktiver werden.

Winkler, fassungslos:

Noch aktiver - - - ?

Sauer:

Natürlich. Bisher führte ich in Ihrem Betrieb nur ein Schattendasein. Ich war ein kleiner Angestellter - - - aber das ist nun vorbei.

Winkler, der sich jetzt gefasst hat, eisig:

Sie sagen es.

138

Sauer:

Eben. Jetzt geht es los. Glauben Sie mir, es gibt ja noch so viele Talente! Man muss sie nur suchen. Ich werde mit meinem Auto in ganz Europa herumfahren ...

Winkler, sarkastisch:

Sie fliegen.

Sauer:

Das geht natürlich auch. Ich werde also in ganz Europa herumfliegen, dazu brauche ich selbstverständlich ein wesentlich höheres Gehalt, mehr Spesen und zwei bis drei Sekretärinnen. Wir müssen überhaupt die ganze Nachwuchsabteilung viel grösser aufziehen. Das kleine, enge Zimmerchen war ja eine Zumutung.

Winkler, ironisch:

Das will ich Ihnen auch gar nicht mehr zumuten. Die ganze weite Welt steht Ihnen offen.

139

Sauer, noch immer nicht verstehend:

Das muss sie auch, wenn ich mich richtig entfalten soll, - wenn ich Ihnen Talente von internationalem Format bringen soll.

Er legt die Photos auf Winklers Schreibtisch:

... hier sind gleich die ersten, - die Phonoton-Stars von morgen! Dafür habe ich eine Nase.

140

Winkler, trocken:

Und die passt mir nicht, Sie sind entlassen.

Sauer:

Für heute?

Winkler:

Nein, für immer. Fristlos.

141

Sauer, fassungslos:

Aber Herr Direktor ...

Winkler:

Und jetzt raus, sonst vergess' ich mich!

142

Dabei öffnet er ihm die Tür. Sauer zieht sich völlig konsterniert zurück.

Zimmer von Wicky Winkler bei der Phonoton.
(Tag)

143

Sauer kommt aus der Tür des Direktionszimmer, schliesst sie langsam hinter sich.
Fassungslos:

Das kann er doch nicht ernst meinen!

144

Wicky schaut von ihrer Arbeit hoch.

Sauer wendet sich an sie:

Können Sie das verstehen?

Wicky nimmt Akten von ihrem Schreibtisch und fragt uninteressiert:

Was?

Sauer:

Ihr Herr Papa... hat mich entlassen. Was sagen Sie dazu?

Wicky, ihm kurz zunicke:

Alles Gute.

Sie geht an ihm vorbei und verlässt das Zimmer durch die andere Tür.

145

Sauer blickt ihr vernichtet nach.

Aus dem Direktionszimmer hört man Winklers Stimme:

Sauer!

Sauer wendet sich blitzartig um, geht freudig erregt in das Direktionszimmer.